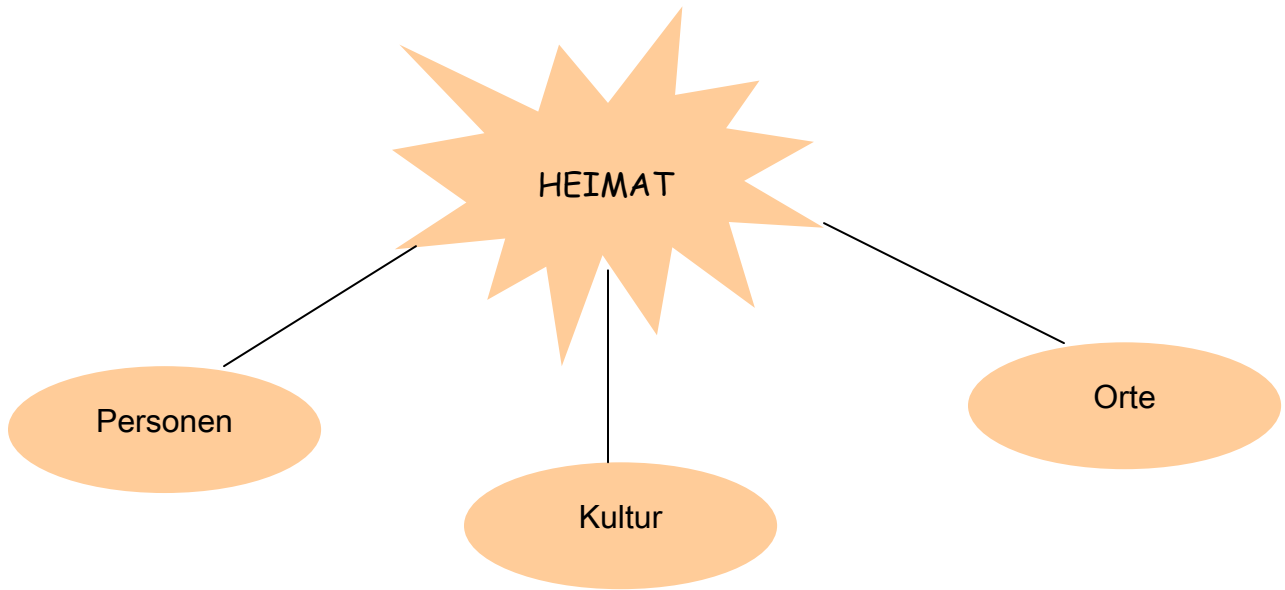


Ordnen Sie die Wörter den Oberbegriffen zu.
Ergänzen Sie dann Ihre Mind-Map zum Thema „Heimat“.

Essen	Familie	Rituale	Landschaft	Religion	Städte
Bekannte	Tradition	Freunde	Feste	Gemeinschaft (Vereine)	



Optimal A2/Kapitel 10
Heimat
Leseverstehen

Was ist Heimat? Wo ist Heimat?

Aussiedler in Deutschland schreiben zum Thema **„Heimat“** in einem Sprachkurs:



Die Heimat kann auch ein Land sein, wo die Leute nicht geboren sind, aber lange gelebt haben und wo sie gute Erfahrungen gemacht haben. Das bedeutet: Sie hatten z. B. eine glückliche Kindheit, sie haben viele Freunde aus der Schulzeit, und sie können arbeiten und Geld verdienen.



In der Heimat kann man die anderen Leute besser verstehen, man kennt ihre Sprache und Mentalität. Wichtig ist auch, dass man auch die Literatur, Kultur und Geschichte gut kennt.



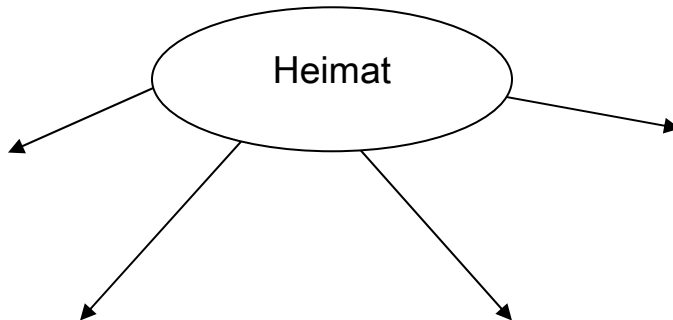
Die Heimat ist das Land, wo man geboren und wo man viele Jahre gelebt hat. In Rumänien sind meine Freunde, viele Verwandte und meine Mutter. In diesem Moment denke ich, dass Rumänien meine Heimat ist, aber nach 10 Jahren ist vielleicht Deutschland meine Heimat.



Die Heimat, das ist ein bestimmtes Land, wo ein Mensch sich nicht wie ein Fremder fühlt. Heimat ist für mich ein Ort, wo ich mich wohl fühle.

Was bedeutet „Heimat“ für diese Personen?

Suchen Sie die Aussagen in den Texten und ergänzen Sie das Schema!



Hören Sie A1. Was sagen die Leute zum Thema „Heimat“?
Notieren Sie.

das Dorf ♦ das Essen ♦ das Land ♦ das Vaterland ♦ der Dialekt
der Laptop ♦ der Lärm ♦ die Berge ♦ die Eltern ♦ die Familie
die Großstadt ♦ die Landschaft ♦ die Sprache ♦ die Umgebung
die Wohnung ♦ E-Mails ♦ Freunde ♦ Gerüche



(A) Josef Greiner



(B) Sabrina Graf



(C) Rosanna Rossi:



(D) Geroge Adoube:

Wer sagt was? Sprechen Sie mit Ihrem/Ihrer Partner(in).

_____ sagt,	dass _____ ,	denn _____
_____ glaubt,		weil _____
_____ erzählt,		
_____ meint,		
_____ findet,		
_____ denkt,		
_____ ist der Meinung,		

Optimal A2/Kapitel 10
Heimat
Lesen & Sprechen

Lesen Sie den Text.

Was sagen Sofia Royas und Josef Senger zum Thema „Heimat“?



Die 42-jährige Sofia Royas aus Mexiko sagt: "Ich habe meine Heimat jetzt in Bochum. Ich bin hier nicht geboren, ich bin hier nicht aufgewachsen, aber ich bin jetzt schon zehn Jahre hier zu Hause. Niemand sagt mehr zu mir: Geh doch nach Hause."

Josef Senger aus Todtnau im Schwarzwald ist 29 Jahre alt und hat mit seinen zwei Brüdern immer auf dem Bauernhof von seinen Eltern gelebt. "Die Umgebung von Todtnau ist meine Heimat. Ich kenne die Dörfer, die Berge und die Seen und viele Leute. Hier bin ich daheim."

Als Sofia Royas nach Deutschland kam, war sie Mexikanerin. Dann wollte sie wie eine Deutsche werden. Bald hat sie gemerkt, dass das nicht möglich ist: "Ich wusste ja gar nicht, was das ist, eine Deutsche. Ich habe immer mehr Deutsche kennen gelernt, und alle waren verschieden. Jetzt fühle ich mich hier wohl, weil ich mich an das Leben in Bochum gewöhnt habe. Und ich liebe meine Wohnung."



Josef Senger aus dem Schwarzwald denkt ähnlich: "Ich bin das Leben auf dem Bauernhof in Todtnau gewöhnt. Darum ist das meine Heimat." Heimweh kennt er nicht, denn er war noch nie länger als eine Woche von zu Hause weg.

Sofia Royas	sagt,	dass _____.
Josef Senger	glaubt,	
	erzählt,	
	meint,	
	findet,	
	denkt,	
	berichtet,	
	ist der Meinung,	

Optimal A2/Kapitel 10

Heimat

noch einmal Grammatik

Setzen Sie die passenden Relativpronomen ein.

- Heimat ist das Land, _____ ich komme.
- Heimat ist das Land, _____ ich lebe.
- Heimat ist der Ort, _____ ich mich wohl und frei fühle.
- Heimat ist der Ort, _____ ich nie vergessen kann.
- Heimat ist die Sprache, _____ ich spreche.
- Heimat ist die Stadt, _____ ich geboren wurde.
- Heimat ist die Musik, _____ ich gern höre.
- Heimat sind meine Freunde, _____ ich oft denke.
- Heimat sind meine Freunde, _____ ich mich gern treffe.
- Heimat ist meine Familie, _____ ich sehr vermisse.
- Heimat ist die Natur, _____ sehr schön ist.
- Heimat ist die Natur, _____ ich in der Nacht träume.
- Heimat sind die Orte, _____ ich gern besuche.
- Heimat sind die Orte, _____ meine Freunde leben.
- Heimat ist das Gefühl, _____ mich glücklich macht.

mas:	der – (Präp.)	den – (Präp.)	dem
fem:	die – (Präp.)	die – (Präp.)	der
neu:	das – (Präp.)	das – (Präp.)	dem
Pl:	die – (Präp.)	die – (Präp.)	denen

ein:	-er	ein:	-es
eine, der, die, das:	-e		
einer, einen, einem, der, den, dem:	-en		
Pl. Null-Art. Ø: (N/A)	-e	Ø: (D)	-en
Pl. mit Art. die, den:	-en		
meine, meinen:	-en		
keine, keinen:	-en		

Ergänzen Sie die Endungen.

Für mich ist Heimat eine klein___ Stadt am schön___ Rheins. Es ist eine alt___ Kirche und ein alt___ Friedhof, umgeben von einem schön___ Wald. Heimat bedeutet für mich auch das gemütlich___ Haus meiner Eltern. Es sind auch ein alt___ Apfelbaum in unserem Garten, weiß___ Schiffe auf dem Rhein, laut___ Möwen und der stark___ frisch___ Wind. Wenn ich an meine Heimat denke, dann kommen mir lustig___ und traurig___ Geschichten in den Sinn, die meine Mutter mir vorgelesen hat. Ich denke auch an die schön___ Natur, an die malerisch___ Landschaften, an bunt___ Blumenwiesen und an den blau___ Himmel. Heimat ist für mich ein schön___ Gefühl der Verbundenheit mit meiner lieb___ Familie und mit meinen gut___ Freunden. Ich erinnere mich an den typisch___ Geruch in unserer klein___ Küche, wenn meine Mutter für uns ihren lecker___ Käsekuchen gebacken hat. Mit Heimat assoziiere ich laut___ Stimmen von meinen jünger___ Geschwistern und den schön___ Klang der Kirchenglocken am Sonntag. Heimat ist für mich auch der komisch___ Dialekt meiner Großeltern. Es ist einfach ein schön___ Bild wie aus einem alt___ Kinderbuch, es sind schön___ Erinnerungen an meine sorgenlos___ Kindheit.

Schreiben Sie und sprechen Sie mit Ihrem / Ihrer Partner/in.

	ICH	PARTNER/in
Wann / Wo fühlen Sie sich zu Hause?		
Wann / Wo fühlen Sie sich fremd?		
Was bedeutet für Sie „Vaterland“?		
Welches Klischee über Ihr Land und Ihre Landsleute nervt/ärgert Sie? Welches freut Sie?		

“etwas”, “alles” oder “nichts”?

1. Hast du _____ gesagt? – Nein, ich habe _____ gesagt.
2. Kinder! Warum muss ich immer _____ zweimal sagen?
3. Ich habe so einen Hunger! Ich muss jetzt ganz schnell _____ essen.
 Hast du denn heute noch _____ gegessen? – Nein, ich hatte keine Zeit.
4. Ist _____ klar, oder soll ich es noch einmal erklären?
5. Warum sind hier denn so viele Leute? Ist _____ passiert?
6. Oh Gott, morgen Abend ist die Party, und ich habe _____ zum Anziehen!
7. Als ich zum ersten Mal in China war, war _____ neu für mich, und ich habe fast _____ verstanden.
8. Möchten Sie _____ trinken? Ja, gerne.
9. Moment, ich muss noch einmal in den Supermarkt, ich habe _____ vergessen.

“man”, “jemand” oder “niemand”?

1. Ich habe gehört, dass _____ in diesem Restaurant gut essen kann.
2. Ich habe dreimal geklingelt, aber es hat _____ aufgemacht.
3. Paul, vor einer Stunde hat _____ dich angerufen, aber er wollte mir seinen Namen nicht sagen.
4. Muss _____ zu Fuß gehen, oder kann _____ auch mit dem Bus fahren?
5. Immer das Gleiche! _____ interessiert sich für meine Probleme.
6. Es hat schon dreimal geklingelt. Kann bitte mal _____ aufmachen?
7. Hast du schon gehört, Max und Petra haben vor zwei Monaten geheiratet, und _____ hat es gewusst.
8. Wie sagt _____ das auf Deutsch?

Optimal A2/Kapitel 10
Heimat
Redewiedergabe wiederholen

Ordnen Sie die Texte den Fotos zu.



Mein Lieblingsplatz in der Wohnung



A

„Die Bank ist mein Lieblingsplatz. Hier habe ich schon als Kind gegessen. Und hier sitze ich auch heute, nach der Arbeit. Die Hunde sind da, im Winter ist der Ofen wichtig, denn es wird kalt im Brixental. Im Sommer träume ich durchs offene Fenster von der Zukunft und denke immer mehr an die Vergangenheit.“

B

„Dieser Schreibtisch ist meine Heimatinsel. Ich bin durch meine Engagements oft in anderen Städten. Erst an meinem Schreibtisch bin ich wieder zu Hause. Von diesem Platz aus kann man auch gut träumen.“

C

„Diesen Sessel habe ich mir gekauft, als ich zum ersten Mal Geld für ein Bild bekommen habe. Seither ist es so: Wo der Sessel ist, fühle ich mich zu Hause. Wo immer der Sessel steht, ist gerade mein Lieblingsplatz.“

D

„Dieser Platz hat viel Raum und Licht. Kinder und Katzen kommen gern zu Besuch hierher. Der Ofen hinter mir gibt an kalten Tagen eine herrliche Wärme und manchmal auch den Duft von Bratäpfeln. Das große Bild dort sehe ich oft an. Es ist von meiner verstorbenen Frau.“

_____ *Personalpronomen & Possessivartikel*

Ergänzen Sie die Pronomen oder Possessivartikel.

A

Eine Studentin berichtet von _____ (1) Zuhause. _____ (2) sagt, dass _____ (3) Wohnung hell und freundlich ist. Niemand stört _____ (4) da. _____ (5) hat eine richtige Küche und ist froh, dass _____ (6) _____ (7) Küchentür zumachen kann, wenn _____ (8) zu müde ist zum Spülen. Manchmal kommen auch _____ (9) Freunde zu _____ (10). Dann arbeiten _____ (11) zusammen für die Uni.

B

Ein Maler erzählt, dass _____ (1) vor drei Jahren mit _____ (2) Freundin zusammen eine Etage in einer alten Fabrik gemietet hat und dass _____ (3) alles selbst renoviert haben. _____ (4) Freundin hat die Möbel ausgesucht und _____ (5) hat alle Wände weiß angestrichen. Die Wohnung gefällt _____ (6) sehr.

C

Eine Frau ist froh, dass es mit der neuen Wohnung für die Familie endlich geklappt hat. _____ (1) sagt, dass _____ 5 Monate gesucht haben, bis sie _____ (2) Wohnung gefunden haben, und dass es _____ (3) besonders gut gefällt, dass die Häuser in _____ (4) Straße bunt sind. _____ (5) Haus ist gelb, das ist _____ (6) Lieblingsfarbe! _____ (7) erzählt, dass _____ (8) einen Balkon haben und dass _____ (9) auf dem Balkon schon Blumen gepflanzt hat. An den heißen Sommertagen können _____ (10) sogar auf dem Balkon frühstücken. Besonders _____ (11) Kindern gefällt die Wohnung sehr, weil _____ (12) zu Fuß zur Schule gehen können.